



DIE MARKEN

EINE KUNSTLANDSCHAFT IN MITTELITALIEN

Vom 06.05. bis 16.05.2012 unter Leitung von Friedrich Naab
Reise-Nr. 12-03-2-06

„Le Marche“, die Region zwischen Emilia-Romagna und Abruzzen, der Ostgrenze Umbriens und der Adriaküste, gehört zu den weniger bekannten und bereisten Gebieten Italiens. Aber ihr kultureller Reichtum und die landschaftlichen Schönheiten sind es wert, entdeckt zu werden. Allen voran das städtebauliche Kleinod Ascoli Piceno und Urbino, ein strahlender Stern am Himmel der Renaissance. Ancona, die Hauptstadt der Region, zählte im Mittelalter zu den wichtigsten Seerepubliken Italiens. Ihre Handelsinteressen waren auf den Vorderen Orient ausgerichtet und von dort kamen die Impulse für eine hochinteressante Gruppe von Sakralbauten im Typ byzantinischer Kreuzkuppelkirchen. Die Rundfahrten zu urtümlichen Bergstädten und abseits gelegenen Sehenswürdigkeiten führen durch reizvolle Hügel- und Gebirgslandschaften, immer wieder Blicke aufs Meer und die „blauen Berge“ der Apenninenkette. Und es wäre kein Landstrich Italiens, wenn nicht auch kulinarische Entdeckungen zu erwarten wären.

Das Profil der Reise: Bequeme Bahnreise von München nach Bologna, wahlweise Flug (ab München oder Frankfurt direkt nach Bologna, ab anderen Flughäfen mit Umsteigen) – gute Hotels – Rundreise im bequemen Sonderbus.



Urbino – Palazzo Ducale und Dom
©Franco Deriu Fotolia.com



Eine empfehlenswerte Vorreise
Ravenna – Streifzüge in der Romagna
06.05. - 16.05.2012 Leitung: Friedrich Naab

Unser Reiseleiter Friedrich Naab,

in der Pfalz geboren, studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie in München und Wien. Seit Mitte der sechziger Jahre ist er Studienreiseleiter aus Leidenschaft und kein Land Europas und des Orients blieb unbereist.

Dazwischen fand er aber auch Zeit in namhaften Buchverlagen an nicht weniger namhaften Werken federführend mitzuarbeiten. Herr Naab versteht es meisterlich, sein breit gefächertes Wissen in allen Kulturbereichen weiter zu geben, Zusammenhänge herzustellen und dabei auch die Gegenwart mit einzubeziehen.

Das Programm der Reise:

1. Tag 06.05. Sonntag

Anreise über Bologna nach Ravenna

BAHN: Gegen 09.30 Uhr ab München mit der Bahn über Südtirol, Verona nach Bologna. Ankunft gegen 16.30 Uhr.

FLUG: Anstelle der Bahnreise kann auch eine Flugreise gebucht werden: Mit Lufthansa/Air Dolomiti von München oder Frankfurt nach Bologna, ab anderen Flughäfen über München. Ankunft gegen 14.00 Uhr. Abholung der Flugreisenden vom Flughafen und Transfer zur Stazione Centrale von Bologna, wo bis zur Ankunft der Bahnreisenden gegen 17.00 Uhr ein Spaziergang in der Altstadt unternommen werden kann.

Anschließend gemeinsame Busfahrt nach Ravenna (75 km).

Übernachtungen im modernen NH-Hotel Ravenna.

2. Tag 07.05. Montag

Ravenna – Rimini – San Leo – Fano

Erste Station auf der Fahrt zur Adria ist Rimini, wo römische Monumente und der Tempio Malatestiano zu bewundern sind. Abstecher nach San Leo, der herrlich gelegenen Bergfestung im Montefeltro. Weiter über Pesaro nach Fano. Die von Augustus gegründete Adriastadt ist wegen der Basilika des Vitruv bekannt. Kunsthistorische Kostbarkeiten sind zwei Bilder Peruginos. 3 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Elisabeth Due (280 km)

3. Tag 08.05. Dienstag

Ausflug nach Urbino

„An den Hängen des Apennin, etwa in der Mitte Italiens gegen das Adriatische Meer zu liegt - wie man weiß - das kleine Urbino.“ So beginnt Castigliones „Cortigiano“ den Lobpreis der Stadt, die der Kunstsinne ihrer Fürsten aus dem Haus Montefeltro zu einem glanzvollen Zentrum der Renaissance werden ließ.

Obwohl ausgeplündert, lässt der Herzogspalast in den edlen Architektur- und Ornamentformen noch den Geist des Musenhofs von Urbino spüren. Die darin eingerichtete Pinakothek besitzt Meisterwerke von Piero della Francesca, Signorelli, Raffael, Tizian. In Raffaels Geburtshaus kann man eine frühe Probe seines Genies bewundern, im Oratorio di Giovanni Battista, einen Freskenzyklus der Brüder Salimbeni. (60 km)

4. Tag 09.05. Mittwoch

Ins Hinterland von Ancona

Zisterzienserarchitektur in Chiaravalle und in zerklüfteter Berglandschaft einer der einprägsamsten Punkte der Marken: San Vittore delle Chiuse, der älteste unter den „byzantinischen“ Zentralbauten. Dann alte Bergstädtchen: Jesi, Geburtsort Kaiser Friedrichs II. und Heimat Pergolesis, wo eine erstaunliche Werkgruppe von Lorenzo Lotto zu sehen ist, Cingoli, wegen der herrlichen Aussicht als „Balkon der Marken“ gerühmt, und Fabriano, im 14. und 15. Jh. Sitz einer Malerschule, deren Hauptmeister der berühmte Gentile da Fabriano war. (200 km)

5. Tag 10.05. Donnerstag

Ancona – Loreto – Ascoli Piceno

Weithin sichtbares Wahrzeichen von Ancona ist der Dom auf dem Monte Guasco. Der Trajansbogen, Santa Maria della Piazza, die Loggia dei Mercanti und Tizians Pala d'Ancona sind weitere Sehenswürdigkeiten. Höhepunkt eines Besuchs an diesem Küstenstreifen ist aber wohl Santa Maria di Porto-nuovo. In einsamer Lage erhebt sich unmittelbar am Meer einer der interessantesten romanischen Bauten Italiens. Weiter südwärts beherrscht Loreto, das machtvolle Heiligtum der „Santa Casa“, von der Höhe herab die Küstenebene. Zu seinen Kunstschatzen zählen Fresken von Melozzo da Forlì und Signorelli, Gemälde von Lorenzo Lotto und Fayencen aus Urbino. Von dem vielbesuchten Wallfahrtsort geht es die Adria entlang weiter in Richtung Süden nach Ascoli Piceno. 5 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel Villa Pigna. (180 km)

6.-9. Tag 11.05. – 14.05. Freitag bis Montag

Aufenthalt in Ascoli Piceno und Rundfahrten in den südlichen Marken

Eine imposante Römerbrücke erinnert noch an das antike Asculum im Gebiet der Picener. Im Mittelalter ragten hier 200 Geschlechtertürme auf. Etliche stehen noch und prägen zusammen mit alten Palästen und Kirchen das Stadtbild. Herz und Prunkstück von Ascoli Piceno ist die Piazza del Popolo, ein langgestreckter, weiter Platz, der einheitlich von Lauben und Zinnen gerahmt wird.

Drei Tagesausflüge führen zu Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten, die im Süden der Marken zu finden sind:

Landschaftsfahrt in die Monti Sibillini. Die Sibyllinischen Berge bilden den südlichen Teil des umbrisch-märkischen Apennin und sind seit 1989 als Nationalpark ausgewiesen. Das abgeschiedene Gebirge galt einst als Reich der Dämonen und Geisterbeschwörer, hier hat Tannhäuser den Venusberg aufgesucht. Etappen unserer Rundfahrt sind die uralte Stadt Norcia, aus der Benedikt von Nursia und seine Zwillingsschwester Scholastica stammen, die malerisch gelegene Abtei Sant'Eutizio, Visso und Casteluccio im Piano Grande, wo die Hochlandlinsen gedeihen. (220 km)

Durch das Hügelland um Macerata. Im Chientital liegen zwei Abteien mit romanischen Kirchen: Santa Maria a Piè di Chienti und San Claudio al Chienti. Macerata, besitzt viele schöne Paläste. Montecassiano beeindruckt mit seinem mittelalterlichen Ensemble der Bauten. In Recanati Meisterwerke von Lorenzo Lotto, in Fermo römische Zisternen und eine prachtvolle Domfassade. (230 km)

Tolentino und sein Umland. San Ginesio überrascht mit einer Kirchenfassade im Stil norddeutscher Backsteingotik. In Chiaravalle di Fiastra ein herrlicher Zisterzienserbau, wie die Kirche ist auch der Kreuzgang vollkommen intakt. Das Kloster des hl. Nikolaus von Tolentino zählt zu den populärsten Heiligtümern Italiens. Die große Grabkapelle des Heiligen schmückt ein Freskenzyklus aus dem Trecento, hervorragend erhaltene Malereien

von bester Qualität. Danach San Severino mit seiner malerischen Piazza und die Reste der Abtei Rambona. (200 km)

10. Tag 15.05. Dienstag

Osimo – Pesaro – Imola

Auf der Rückreise nochmals eines der alten Bergstädtchen der Marken, Osimo und sein Dom. Mittagspause in Pesaro und dann auf der Autostrada del Sole bis Imola. Eine Sehenswürdigkeit besonderer Art ist dort die historische „Farmacia dell' Ospedale“. Übernachtung im 4-Sterne-Hotel Donatello Imola. (320 km)

11. Tag 16.05. Mittwoch

Heimreise

Am Vormittag Transfer zum Bahnhof bzw. Flughafen von Bologna. (40km). Rückfahrt nach München, an ca. 18.30 Uhr, bzw. Rückflüge gegen Mittag.

Die im Reisepreis eingeschlossene **Reise-Rücktrittskosten-Vollschutz-Versicherung** erstattet Ihnen im Versicherungsfall weitgehend die Stornokosten, zusätzliche Kosten, die bei Erkrankung unterwegs durch eine frühere oder spätere Rückreise anfallen und den Anteil an den nicht in Anspruch genommenen Reiseleistungen.

Reisepreis	EUR
Bahnreise ab und bis München	2350
- als Anschlussreise an Ravenna ab und bis Bologna – ermäßigt	2100
Zuschlag Einzelzimmer	230
Ermäßigung ab 65 Jahre	20

Zuschläge für Flug anstelle Bahn:

- ab München oder Frankfurt – direkt nach Bologna -	130
- ab anderen Flughäfen – via München –	180

inkl. allen Zuschlägen, einschl. neuer Flugscheinsteuern (vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Plätzen zum kalkulierten Veranstaltertarif – Frühbuchung lohnt sich!).

Der Reisepreis schließt folgende Leistungen ein:

- Bahnfahrt 2. Klasse mit Platzreservierung München – Bologna – München
- Rundreise und Ausflüge lt. Programm in modernem, bequemen Reisebus entsprechend der Gruppengröße 10 Übernachtungen in den genannten oder gleichwertigen Hotels, Doppelzimmer mit Bad/Dusche WC
- Halbpension, Frühstücksbuffet im Hotel, Hauptmahlzeiten im Hotel oder in ausgewählten Restaurants
- qualifizierte Studienreiseleitung, sämtliche Eintrittsgelder, Bedienungsgelder, Trinkgelder bei den Mahlzeiten und Besichtigungen
- Reise-Rücktrittskosten-Vollschutz-Versicherung und Insolvenz-Versicherung (Sicherungsschein)

NICHT eingeschlossen sind die Getränke bei den Mahlzeiten, persönliche Trinkgelder im Hotel und das übliche Trinkgeld für den Busfahrer.

Teilnehmerzahl: Mindestens 8, höchstens 20 Personen

Buchungen und Zahlungen: Buchungen für diese Reise sind direkt beim Veranstalter möglich. Die Anzahlung beträgt € 470, die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn fällig. Die Reiseunterlagen werden ca. 14 Tage vor Reisebeginn verschickt.

Preisermäßigung für Teilnehmer ab 65 Jahren: Teilnehmer, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, erhalten in allen staatlichen Museen und Ausgrabungen freien Eintritt. Gegen Einsendung einer Fotokopie Ihres Reiseausweises erhalten Sie eine Ermäßigung von € 20,- (vorbehaltlich einer Änderung durch die italienischen Behörden).

Reiseveranstalter und Reisevereinbarungen: Es gelten die, mit der Anmeldung anerkannten Reisevereinbarungen des Veranstalters Internationale Studienreisen Max A. Klingenstein e.K. – Kultur auf Reisen – München

Stand der Ausschreibung: Juli 2011
(Änderungen vorbehalten)